

I N F O R M A T I O N

Solidaritätskreis Kollegenhilfe in der HAVAG

Am kommenden Donnerstag (**15.11.2007**) wird um **13 Uhr** am **Arbeitsgericht Halle** (Thüringer Straße) der **Prozess** gegen unseren Kollegen, den **Straßenbahnfahrer Enrico S.**, fortgesetzt.

Enrico S. hatte im Herbst 2005 einen Verkehrsunfall, in dessen Folge er mit einer Regressforderung von 20.000 € seitens der HAVAG (Arbeitgeber) belegt wurde. Ihm wurde grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen. Aus unserer Sicht sind die Einwände des Betriebsrates bei der Festsetzung des Strafmaßes nicht genügend berücksichtigt worden. Wir meinen, der Vorwurf der HAVAG gegen unseren Kollegen ist unberechtigt.

In der ersten Güteverhandlung lehnte die HAVAG einen Vergleich ab und bestand auf einer abschließenden Gerichtsverhandlung. Die HAVAG muss nun nachweisen, dass Enrico S. tatsächlich grob fahrlässig gehandelt hat.

Unabhängig von der Frage der Fahrlässigkeit könnte ein Urteil im Sinne der HAVAG wegweisenden Charakter haben und zukünftig zur Abwälzung des Arbeitgeberberrisikos auf die Schultern der Arbeitnehmer führen! Dagegen müssen wir uns wehren!

**Nein zu überhöhten Regressforderungen!
Für eine begrenzte Höhe bei der Arbeitnehmerhaftung!**

Enrico S. braucht unsere und eure Unterstützung
... auch materiell, denn er muss die anfallenden Anwaltskosten selber bezahlen, war er doch zum Zeitpunkt des Unfalls noch nicht in Verdi organisiert bzw. Rechtsschutz versichert.

**Treffpunkt: DO, 15.11.2007 um 12.30 Uhr
vor dem Arbeitsgericht Halle**

V.i.s.d.P.:

Stephan Kimmerle, Friedrichsberger Str. 4, 10243 Berlin Kontakt: kollegenhilfe@yahoo.de

Spendenkonto:

Inhaber: Roland Salz
Kto.-Nr. 5862 186 100

Kennwort: Kollegenhilfe
BLZ: 760 26 000 (Norisbank)